

nehme, bis zum 31. December dieses Jahres ausdehne, gebe ich Ihnen Gelegenheit, Ihren Vorrath während der Festzeit zu räumen, und bemerke, daß ich von da ab Exemplare unter keiner Bedingung zurücknehmen werde.  
Leipzig, im August 1855.

Otto Spamer.

[11019.] **Schleunigst zurück**  
erbitte ich alle nicht abgesetzten Exemplare von:  
Sammlung klassischer Werke. IV. Bd. (Wise-  
man, Fabiola.)  
da mein Vorrath zu Ende geht.  
J. P. Bachem in Cöln.

## Gehilfenstellen, Lehrlings- stellen u. s. w.

### [11020.] Offene Stelle.

In eine Sortimentshandlung Preußens wird zum sofortigen Antritte ein gut empfohlener, thätiger Gehilfe von empfehlendem Aeußern gesucht. Offerten unter der Chiffre T. wird Herr A. G. Viebeskind in Leipzig die Güte haben zu befördern.

### [11021.] Offene Stelle.

Für ein größeres journalistisches Unternehmen wird unter anständigen Bedingungen ein Reisender gesucht. Demselben werden bei einer angemessenen Provision die Reisespesen garantiert. Nach beendigter Reise könnte sich die Stellung unter Umständen in ein dauerndes Engagement auf dem Bureau verwandeln.  
Gelegene Bewerber, die mit guten Zeugnissen versehen sind, erhalten auf frankirte Briefe nähere Auskunft von

J. D. Sauerländer's Verlag  
in Frankfurt a/M.

### [11022.] Offene Stelle.

Stuttgart. Ich bin beauftragt, für eine hiesige Buchhandlung einen erfahrenen, ebendamit nicht zu jungen Gehilfen zu suchen, der selbstständig genug ist, um das Sortiment vorzugsweise besorgen zu können. Solidität und Bescheidenheit einerseits, Sicherheit und äußerste Pünktlichkeit in der Arbeit andererseits, sowie einige Sprachkenntnisse sind unumgänglich nöthig. Da auf ein möglichst dauerndes Verhältniß Werth gelegt wird, so wollen Lusttragende, die diesen Anforderungen nicht entsprechen zu können sich bewußt sind, sich lieber nicht melden. Der Eintritt sollte, wenn nicht sogleich, doch sobald als möglich stattfinden. Sollte einer oder der andere der Lusttragenden in der Nähe von Stuttgart wohnen, so wäre persönliche Besprechung besonders erwünscht.

A. Krabbe.

### [11023.] Offene Lehrlingsstelle.

Ende d. Monats wird die Lehrlingsstelle bei mir frei. Ich wünsche einen jungen Mann, der eine gute Hand schreibt, den Gymnasial-cursus wenigstens bis incl. Secunda durchgemacht hat und über Fähigkeit und Sittlichkeit gute Zeugnisse beibringt.  
Jena, 4. Sept. 1855.

Fr. Frommann.

### [11024.] Stelle-Gesuch.

Ich suche für einen Gehilfen, welcher neun Jahre im Buchhandel thätig, mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut, der französischen Sprache ziemlich mächtig ist, und welcher bereits in mehreren Sortiments-Handlungen zur Zufriedenheit seiner Principale arbeitete, auch im letzten Jahre, nachdem er zuvor 2 Jahre erster Gehilfe des Geschäfts gewesen, dasselbe fast selbstständig zu verwalten hatte, eine andere passende Stellung. Der Eintritt könnte den 1. October, auf besonderes Verlangen aber auch noch eher erfolgen. Zu weiteren Mittheilungen bin ich gern bereit.

Carl Flemming in Glogau.

### [11025.] Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann von 24 Jahren, militärfrei, gewöhnt an angestrenzte und ausdauernde Thätigkeit, dem für seine Leistungen empfehlende Atteste zu Gebote stehen, sucht zum 1. October ein ferneres Engagement, am liebsten in einer der Hauptstädte Oesterreichs oder Süddeutschlands. Gef. Offerte unter der Chiffre R. S. hat Herr Kemmelmann in Leipzig die Güte zu befördern.

### [11026.] Stelle - Gesuch.

Ein junger Mann, der das preuß. Buchhändler-Examen bestanden, sucht in einem Berliner Sortiments- oder Verlags-Geschäfte zum sofortigen Antritt oder auch später eine Gehilfenstelle. Derselbe arbeitet seit drei Jahren in einer der geachteten Verlags-handlungen, und vorher zwei Jahre in einer der größten Sortiments-Buchhandlungen Berlins; auch stehen ihm die vorzüglichsten Zeugnisse zur Seite. Adressen bittet man an die Redaction des Börsenblattes sub J. B. zu richten.

### [11027.] Stelle-Gesuch.

Ich suche für einen jungen Mann, der mehrere Jahre in meinem Geschäfte als Gehilfe gearbeitet, zuletzt mein Filiale in Ostende selbstständig leitete, eine passende Stelle. Er ist mit allen Arbeiten des Buchhandels vollkommen vertraut, der französischen u. englischen Sprache ganz mächtig und ein sehr zuverlässiger Arbeiter. — Ich kann denselben meinen Herren Kollegen in jeder Beziehung empfehlen und bin gern bereit, auf directe Anfragen nähere Auskunft zu ertheilen.

Antwerpen, den 1. Septbr. 1855.

Max Kornicker,  
Postbuchhändler.

### [11028.] Stelle-Gesuch.

Ein besonders gut empfohlener junger Mann, der im Jänner d. J. seine 4jährige Lehrzeit in einer Kunst- und Musikalienhandlung beendet und durch längere Zeit einer bedeutenden Musikalien-Leihanstalt selbstständig vorstand, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine anderweitige Stelle.

Offerten unter der Chiffre L. M. beliebe man gefälligst direct pr. Post an Herrn B. Hermann in Leipzig zu senden, welcher die Güte haben wird, selbe weiter zu befördern.

## Vermischte Anzeigen.

[11029.] Zu den hier und in Wurzen am 12. u. 17. September d. J. beginnenden

### Bücherauctionen

empfehlen wir uns zur promptesten und billigsten Besorgung aller geehrten Aufträge, deren schleunigster Einsendung wir entgegen sehen.

Kössling'sche Buchh.  
in Leipzig.

[11030.] So eben ist mein

**12. Verzeichniß antiquarischer Bücher** erschienen, enthaltend: Theologie, Philosophie, Orientalia, Philologie, Medicin, Oekonomie, Forstwissenschaft, Berg- und Hüttenkunde, Technologie, Mechanik u. Varia. Die geringe Anzahl, die ich von demselben drucken ließ, erlaubt mir nicht, ihn allgemein zu versenden, und ersuche daher alle Handlungen, die sich für diesen Katalog, welcher sich durch seine billigen Preise und besondere Rabattbegünstigungen auszeichnet, interessieren, denselben zu verlangen.

Gleichzeitig kann auch mein nächstens erscheinendes

### 13. Verzeichniß,

enthaltend: Belletristik, verlangt werden.

Prag, den 28. August 1855.

Adolph Kuranda.

### [11031.] Auctions-Cataloge

kathol. - theolog. Werke sind uns in 3-4-facher Anzahl erwünscht.

Luzern, im August 1855.

Gebrüder Näber.

[11032.] Die Bran'sche Buchhandlg. in Jena bittet um Einsendung aller neuen politischen und nationalökonomischen Werke, so fort nach Erscheinen, zur Recension in der Minerva, Journal für Geschichte, Politik und Literatur.  
Jena, im August 1855.

[11033.] Um Zusendung von Placaten jeder Art, in einem Exempl. gratis, bittet ergebenst  
J. W. Spaarmann  
in Neurs.

### [11034.] Bitte.

Ich bitte um Einsendung von Verzeichnissen im Preise, herabgesetzter schönwissenschaftlicher Bücher.

Leipzig, d. 6. Septbr. 1855.

H. Haessel.

[11035.] Da wir binnen Kurzem unser Geschäftslocal in einen lebhafteren Stadttheil verlegen werden, so ersuchen wir die Herren Verleger von Prachtwerken und schön gebundenen Werken, welche sich zum Ausstellen eignen, um Einsendung von 1 Exempl. à Cond.

Stockholm, d. 27. Aug. 1855.

Samson & Wallin.